

## BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.04. – 01.11.	02.11. – 31.03.
<b>SCHLOSS</b>	Mo bis So 9.30 – 18.00 Uhr	Sa, So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr <i>24. und 31.12. geschlossen</i>
	<i>Letzter Einlass 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeit</i>	

FÜHRUNGEN	01.04. – 01.11.	02.11. – 31.03.
<b>SCHLOSS</b>	Mo bis So 14.00 Uhr	So und Feiertage 14.00 Uhr
	<i>Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	

EINTRITT	01.04. – 01.11.	02.11. – 31.03.
<b>SCHLOSS</b> (inkl. Audioguide)		
Erwachsene	6,00 €	6,00 €
Ermäßigte	3,00 €	3,00 €
Familien	15,00 €	15,00 €
Gruppen ab 20 P.	5,40 € (p. P.)	5,40 € (p. P.)
	<i>Audioguide in deutscher und englischer Sprache</i>	

<b>SCHLOSS</b> (inkl. Führung)		
Erwachsene	8,00 €	8,00 €
Ermäßigte	4,00 €	4,00 €
Familien	20,00 €	20,00 €
Gruppen ab 20 P.	7,20 € (p. P.)	7,20 € (p. P.)

### KOMBITICKET (Neues Schloss und Fürstenhäusle)

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigte	4,00 €
Familien	20,00 €
Gruppen ab 20 P.	7,20 € (p. P.)

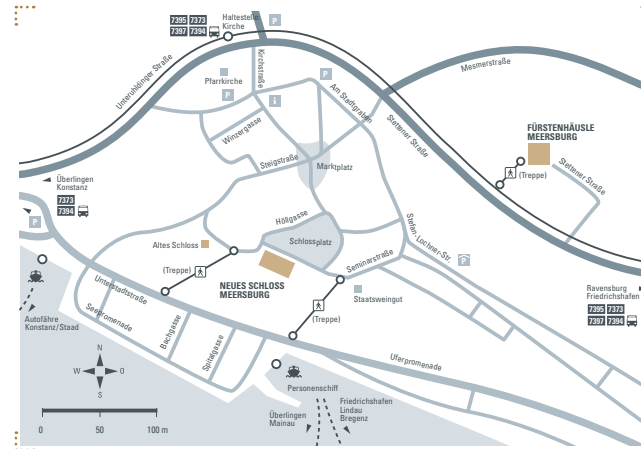
Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

## KONTAKT UND INFORMATION

**NEUES SCHLOSS MEERSBURG**  
 Schlossplatz 12  
 88709 Meersburg  
 Telefon +49(0)75 32.80 79 41 - 0  
 Telefax +49(0)75 32.80 79 41 - 19  
 info@neues-schloss-meersburg.de  
 www.neues-schloss-meersburg.de



## SO FINDEN SIE ZU UNS



*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien Ravensburg – Meersburg – Konstanz; Friedrichshafen – Meersburg – Überlingen/Konstanz, 15 Gehminuten von der Schiffsanlegestelle und Fährhafen.*

### INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
 Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70  
 Täglich 8.00 – 20.00 Uhr  
 (ohne Buchungsservice)  
 info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de



BISCHÖFLICHE BAROCKRESIDENZ  
 AM UFER DES BODENSEES



# NEUES SCHLOSS MEERSBURG



Baden-Württemberg

STAATLICHE  
 SCHLÖSSER  
 UND GÄRTEN

Die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz beeindruckt noch heute mit ihrem monumentalen Treppenhaus nach einem Entwurf von Balthasar Neumann – und mit ihrem überwältigenden Panoramablick.

Anfang des 16. Jahrhunderts verlegten die Fürstbischöfe von Konstanz ihre Residenz aus der protestantisch gewordenen Bischofsstadt nach Meersburg. Im Jahre 1710 begann Fürstbischof Johann Franz Schenk von Stauffenberg östlich des Alten Schlosses mit dem Bau des Neuen Schlosses Meersburg. Um dem gesteigerten fürstlichen *Repräsentationsbedürfnis* der Barockzeit gerecht zu werden, wurde der Bau später erweitert und prächtig ausgebaut. Reizvoll über dem Bodensee gelegen, bildet das Neue Schloss heute noch den Mittelpunkt der malerischen Altstadt von Meersburg. Der hinreißende *Panoramablick* von der Schlossterrasse aus über den Bodensee bis zu den Gipfeln der Alpenkette begeistert die Gäste.

#### EINE DER ORIGINELLSTEN BAROCKRESIDENZEN

Balthasar Neumann lieferte den Entwurf für die Schlosskirche und das *monumentale Treppenhaus* – eine der bedeutendsten Raumerschöpfungen süddeutscher Barockarchitektur. 1741 bis 1743 erfolgte



👑 *Die prunkvolle Treppenanlage verbindet den Eingangsbereich mit der Belétage, dem repräsentativen Hauptgeschoss im zweiten Obergeschoss*

der Einbau der Schlosskirche. 16 Jahre später wurde erneut umgebaut: Fürstbischof Kardinal Franz Konrad von Rodt ließ durch Baumeister Franz Anton Bagnato die bereits baufällige Treppe erneuern, die barocke Fassade zum Schlossplatz erhielt ein zeitgemäßes Erscheinungsbild im Stil des Rokoko. Erst in den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts war das repräsentativ ausgestattete Bauwerk bezugsfertig. Die um Marstall und Priesterseminar erweiterte Schlossanlage wurde zu „einer der originellsten Barockresidenzen des Reiches“.

#### DAS LEBEN DER FÜRSTBISCHÖFE

Über das monumentale Treppenhaus gelangt man in die Belétage mit den Staatsappartements und Privaträumen. Hier wird eindrucksvoll die *Wohn- und Lebenskultur* der Fürstbischöfe präsentiert. Unzählige Originalobjekte zur Jagd, zur Musik, zur Festkultur am Hof und nicht zuletzt zum seinerzeit weithin bekannten Naturalienkabinett bieten einen authentischen Eindruck vom Leben am Hofe des Fürstbischofs im 18. Jahrhundert.



👑 *Links: Die prächtige Raumfolge der Belétage im zweiten Obergeschoss des Neuen Schlosses*

👑 *Mitte: Das „Fürstbischöfliche Naturalienkabinett“: Die Fürstbischöfe waren begeisterte Sammler, die sich insbesondere für Muscheln, Schnecken, Mineralien und Fossilien interessierten*

👑 *Rechts: Das Neue Schloss ist bekannt für seine originellen Stuckaturen mit szenischen Darstellungen*